

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 101.

Dresden, am 6. Juli

1861.

Hundertunderste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 25. Juni 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Verpflichtung des stellvertretenden
Abg. Meinhold. — Registrandenvortrag (Nr. 901 bis 918). —
Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung der ständi-
schen Schrift über verschiedene Petitionen und Anträge, die
Abänderung der für die Verpflichtung der Gemeinden zum
Schneeauswerfen bestehenden gesetzlichen Bestimmungen betr.
— Berathung des Vorberichts der ersten Deputation hinsichtlich
der den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches für das
Königreich Sachsen betreffenden allerhöchsten Decrete vom
30. November 1860 und 29. Januar 1861. — Mündlicher
Vortrag der ersten Deputation über die Differenzpunkte be-
züglich des Gesetzentwurfs, die Zusammenlegung der Grund-
stücke betr. und Vortrag und Genehmigung der hierauf be-
züglichen ständischen Schrift. — Berathung des Berichts
der ersten Deputation über das königliche Decret vom
23. Mai 1861, den Entwurf eines Gesetzes zu Abkürzung
und Vereinfachung des bürgerlichen Proceßverfahrens betr.
Allgemeine Berathung, sowie specielle über die §§. 1 bis 20.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10
Uhr 5 Minuten in Anwesenheit von 62 Kammermitglie-
dern und in Gegenwart des Herrn Justizministers Dr.
v. Behr und der Herren königlichen Commissare Geh.
Justizraths Siebenhaar, Geh. Rath Dr. Marschner
und Geh. Regierungsraths Spikner und es wird zu-
nächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Fincke
niedergeschriebene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch
genehmigt und von den Abgg. v. König und v. Burgk
vorschriftsmäßig mit vollzogen.

Präsident Haberkorn: Die Kammer hat beschlossen,
dem Herrn Abg. v. Welf auf Limbach bis Ende des Land-
tags Urlaub zu ertheilen, zugleich aber auch den Stellver-
treter desselben, Herrn Referendar a. D. Friedrich Emil
Robert Meinhold auf Schweinsburg, einzuberufen. Der-
selbe hat sich angemeldet und ist zunächst zu verpflichten.
Der Herr Secretär Fincke wird die Güte haben, denselben
in die Kammer einzuführen.

II. K. (7. Abonnement.)

(Geschieht und es erfolgt hiernach, da der Herr Stellver-
treter Meinhold noch keiner Ständeversammlung als Mit-
glied beigewohnt hat, dessen eibliche Verpflichtung nach dem
üblichen Brauche, worauf der Verpflichtete seinen Platz in
der Kammer einnimmt.)

Wir gehen nun zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 901.) Besuch des Herrn Abg. Falcke um Urlaub
für den 25. Juni 1861.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen
Urlaub? — Wird ertheilt.

(Nr. 902.) Petition mehrerer Dachpappenfabrikan-
ten, C. F. Weber zu Leipzig und Genossen, um Verwen-
dung bei der hohen Staatsregierung, die Aufhebung der
Verordnung vom 29. September 1859, das Abdecken von
Gebäuden mit Dachpappe oder Dachfilz betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation, an
welche bereits eine Vorlage ähnlichen Inhalts abgegeben
worden ist.

(Nr. 903.) Einreichung durch Herrn Abg. Eichorius
von einer kleinen Anzahl Exemplaren des Leipziger General-
Anzeigers Nr. 139 von 1861, einen Aufsatz: „Staatscon-
currenz des Privatunternehmungsgeistes ic.“ betreffend, ent-
haltend, zur Vertheilung.

Präsident Haberkorn: So weit die Exemplare zu-
reichen, liegen sie in der Kanzlei zur Vertheilung bereit.

(Nr. 904.) Die Redaction der Sächsischen Industrie-
Zeitung in Chemnitz übersendet mittelst Schreibens vom
20. Juni 1861, 25 Exemplare der Sächsischen Industrie-
Zeitung Nr. 25 von 1861, einen Aufsatz „über Staats-
banken“ enthaltend, zur Vertheilung in der Zweiten Kam-
mer der Ständeversammlung.

Präsident Haberkorn: Auch diese Exemplare liegen,
so weit sie reichen, in der Kanzlei zur Vertheilung an die
Kammermitglieder bereit.

(Nr. 905.) Der provisorische Comité zu Plauen über-
reicht mittelst Schreibens vom 22. Juni 1861 72 Exem-
plare des Grund- und Profil-Risses der projectirten Eisen-
bahnlinsen Plauen-Eger ic. betreffend zur Vertheilung in
der Zweiten Kammer der Ständeversammlung.

Präsident Haberkorn: Ist vertheilt.